

100 Jahre Verband Wohnbaugenossenschaften Schweiz : Meilensteine

Autor(en): **Papazoglou, Liza**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft [1]: **Verbandsjubiläum : 100 Jahre für faires Wohnen**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-867749>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

100 JAHRE VERBAND WOHNBAUGENOSSENSCHAFTEN SCHWEIZ

Meilensteine

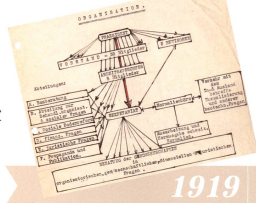
TEXT: LIZA PAPAZOGLU

Gehört zu den Genossenschaften mit HBG-Bürgerschaft: WAK in Elgg (ZH).



Einrichtung einer Geschäftsstelle am heutigen Standort, mit Zentralsekretär, Redaktor und Teilzeitassistenten.

Gründung verbandseigener Stiftung Solidaritätsfonds. Aufung des Fonds mit freiwilligen Beiträgen der Mitglieder, rückzahlbare Darlehen für genossenschaftliche Projekte.



Gründung als «Schweizerischer Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus» am 20. September in Olten, kurz darauf erste Sektion Zürich. Initianten sind vor allem Behördenvertreter, Architekten und Politiker. Im ersten Jahr schliessen sich 57 Genossenschaften an.



Eigene Schriftenreihe, nach drei Ausgaben wieder eingestellt. Einzelpublikationen gibt es seit den Anfängen immer wieder.



Aktion «Menschen helfen Menschen wohnen» zum 75-Jahr-Jubiläum: Geldsammlung zur Unterstützung von Wohnprojekten in Sri Lanka, Madagaskar (Bild), Moçambique und Paraguay.

Mitwirkung an Gründung der Hypothekar-Bürgerschaftsgenossenschaft (HBG). Sie verbilligt seitdem durch Verbürgung von Hypothekarkrediten die Finanzierung gemeinnütziger Wohnbauten.

Mitgründer der Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger (EGW). Die EGW beschafft durch Auflage von Anleihen Geldmittel für zinsgünstige Finanzierung von Genossenschaftsprojekten.



Erhielt als eine der ersten Genossenschaften Beiträge aus dem Solidaritätsfonds: Les Allés in Genf.

Schaffung eigener Stellen für Beratungs- und für Rechtsdienst.

Wer waren die Köpfe hinter dem Verband, wer leitete seine Geschicke? Nachzulesen auf www.vbsg-100jahre.ch

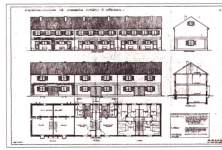


Verbandsleitbild und Charta für gemeinnützige Wohnbauträger mit den Grundsätzen Spekulationsfreiheit, Solidarität, Nachhaltigkeit, Mitgliederbeteiligung und Offenheit für alle.

Grundlagen, Musterstatuten, Normen und Musterhäuser. Start einer langen Tradition von Tagungen, Beratungen, Ausstellungen und Besichtigungen rund ums Bauen. Gründung weiterer Sektionen in den Regionen.

Zeitschrift *Wohnen*, anfänglich zweisprachig. 1928 Umbenennung und Lancierung eigene Zeitschrift für die welsche Schweiz.

1920



Vielbeachtete Ausstellung im Helmhaus Zürich über genossenschaftliches Bauen zum 50-Jahr-Jubiläum des Verbands.

1921

Baufonds («Fonds de Roulement») vom Bund mit 200 000 Franken für Wohnungen für «wenig Bemittelte», Verwaltung durch Verband.

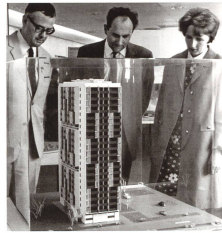
1926



1949

Erster ständiger Sekretär mit einem 50%-Pensum.

1969

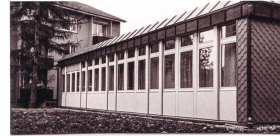


Verband lanciert Forum des gemeinnützigen Wohnungsbaus in Luzern als grossen jährlichen Branchenanlass.

1975

Erste Aufstockung des Fonds de Roulement nach mehr als fünfzig Jahren, auf zwei Millionen Franken. Der Hintergrund: Schaffung des Bundesamts für Wohnungswesen (BWO) und neue gesetzliche Grundlagen, für die sich der Verband stark einsetzt.

1986/87



2008

Gründung Stiftung Solinvest als weitere Finanzierungsquelle für genossenschaftliche Projekte.

2009



2013/14

Ausbau Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying durch neue Stellen Kommunikation und Politik/Grundlagen. Stärkung der Branche durch Motorengefässe (Genossenschaften der Genossenschaften).

2017

Onlineplattform zur Sensibilisierung Jugendlicher (www.genossenschaften-machen-schulen.ch).

2019

Der Verband umfasst neun Regionalverbände und eine Sektion mit insgesamt 1203 Mitgliedern und 154662 Wohnungen.

Congrats!

100

**JAHRE FAIRES
WOHNEN**

Ammann + Schmid gratuliert den Wohnbaugenossenschaften Schweiz zu 100 Jahren erfolgreichem Engagement für gut durchmischte Quartiere mit hoher Wohn- und Lebensqualität.

Wir begrüßen den gemeinnützigen Wohnungsbau als eine tragende Säule zur Förderung junger Familien. Und wir freuen uns auf weitere spannende Impulse zum generationenübergreifenden Zusammenleben!

ammann-schmid.ch